

## Ein fleischloser Tag im Wiener Rathauskeller.

T. Vor uns liegt eine Speiselarte des Wiener Rathauskellers. Wohlgerickt, des „Volkskellers“, beileibe nicht des „Kobellkellers“, in welchem sich Kriegsgewinner aller Konfessionen allabendlich Stelldichein geben. Die sollen zahlen! Ich meine den „Volkskeller“. Der Name schon weist darauf hin, daß hier das Wiener Volk verkehrt, daß also nur Volkspreise verlangt werden sollten. Schauen wir uns also diese Wiener Rathausvolkspreise an! (Ich will hier nebenbei bemerken, daß die Weinpreise, die bis jetzt etwas menschlicher waren und einigermaßen regelnd auf die roucherischen Weinpreise der anderen Wiener Wirtte wirkten, jetzt von Woche zu Woche erhöht werden.) Aber ich will ja von den Speisepreisen sprechen. Die sind unverkämmt hoch und es wäre am Plat, wenn der betreffende Berichterstatter im Stadtrate, dem die Überwachung des Rathauskellers obliegt, hier sofort Abhilfe schaffen würde.

Ich will die Preise für Luxusgerichte nicht anführen. Die gehören gar nicht in den Volkskeller. Ich will nur die Preise vermerken, die für „Volksspeisen“ verlangt werden. Die sind in vielen Gasthäusern bedeutend billiger, und was andere kleine Wirtte tun können, muß Herr Dombacher auch können.

Es ist ein fleischloser Tag; man ist daher auf Gemüse angewiesen, denn Fische zu Rathauskellerpreisen sind für gewöhnliche Sterbliche unerschwinglich:

	Kronen
Spargelsuppe . . . . .	1-40
Schwammerlsuppe . . . . .	—50
Gerstelsuppe . . . . .	—60
Karpfen, gebraten . . . . .	7-—
Paprikaschaiden . . . . .	9-50
Gerstelauslauf . . . . .	3-50
Gefüllte Kohlrüben . . . . .	3-50
Spinatschnitzel . . . . .	3-—
Hausleberwurst oder Blutwurst mit Kraut . . . . .	4-50 (!)
Blumentohl mit Speck . . . . .	6-—
Jede Mehlspeise . . . . .	2-10

Nun die Gemüsepreise:

	Kronen
Ges. Kraut . . . . .	1-—
Kohl . . . . .	1-50
Kochsalat . . . . .	1-20
Kohlrüben . . . . .	2-—

Salat: ähnliche Preise. Mehlspeisen (deren, nebenbei gesagt, acht Arten auf der Karte stehen): von K 2-10 bis K 3. Ich muß bemerken, daß es sich hier um Billigportionen handelt, von denen man unmöglich satt werden kann.